



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- Rathaus -  
90744 Fürth

Mathildenstr. 24  
90762 Fürth

[stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de](mailto:stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de)

**Kamran Salimi**, 0911 732903  
(Fraktionsvorsitzender)

**Gabriele Zapf**, 0175 6919934  
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

**Anna Botzenhardt**, 01515 2161543

**Felix Geismann**, 0911 80199647

**Xenia Hasenschwanz**, 0170 5404264

**Harald Riedel**, 0911 7876333

**Philipp Steffen**, 0176 63493757

**Christoph Wallnöfer**, 0177 4081081

**Sabine Weber-Thumulla**, 01577 6090125

**Hanne Wiest**, 0152 33932568

Fürth, den 12. Januar 2023

## **Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 19. Januar 2023 Förderung der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am 19. Januar 2023 stellen wir folgenden

### **A n t r a g:**

Die Förderung der Geburtshilfe wird künftig breiter aufgestellt und bezieht auch die Förderung außerklinischer Geburten- und Wochenbettbetreuung mit ein.

### **B e g r ü n d u n g:**

In Deutschland gibt es einen deutlichen Mangel an Hebammen. Gerade in Fürth ist das Angebot an freiberuflichen außerklinisch arbeitenden Hebammen verschwindend gering.

Dabei sind Hebammen für die vernünftige Versorgung von Schwangeren, Müttern und neu geborenen Babys unverzichtbar. Das Bundesministerium für Gesundheit versucht seit ein paar Jahren mit verschiedenen Maßnahmen, die Rahmenbedingungen für den Beruf zu verbessern und so die Arbeit als Hebamme attraktiver zu machen. In Bayern gibt es die „Richtlinie zur Förderung der Geburtshilfe in Bayern (GebHilfR)“, die seit 2018 einen ganzen Katalog an möglichen Fördermaßnahmen im klinischen und außerklinischen Bereich enthält, wie z.B. die Organisation einer mobilen Reserve für die Geburtshilfe oder die Wochenbettbetreuung.

In Fürth fließt nahezu der komplette Betrag in eine Hebammenkoordinationsstelle. Dabei gibt es bundesweit etablierte Plattformen, die die Hauptaufgabe dieser Koordinationsstelle erfüllen, nämlich das Vermitteln von Hebammen an suchende Frauen. Der Deutsche Hebammenverband e. V. betreibt beispielsweise das Portal [www.ammely.de](http://www.ammely.de).

In Würzburg dagegen, aber auch in den Nachbarstädten Erlangen und Nürnberg, werden die Gelder u.a. auch für Maßnahmen verwendet, die auch die außerklinische Geburtshilfe fördern. Die Zahlen zeigen, dass ca. 10 Prozent der Kinder in Fürth außerklinisch geboren werden. Immerhin 7 Prozent der Babys werden auch in

Stadt und Landkreis Fürth zu Hause geboren, die Differenz wandert in die Nachbarstädte in die Geburtshäuser. Die Hebammen, die diese Geburten zu Hause oder in einem Geburtshaus begleiten, entlasten also auch das Klinikum. Da es in Fürth kein Geburtshaus gibt, müssen Fürther Frauen zur Geburt allerdings nach Erlangen oder Nürnberg fahren.

Die Richtlinie zur Förderung der Geburtshilfe in Bayern (GebHilfR) erstreckt sich neben der Unterstützung, Stärkung und Sicherung der Hebammenversorgung in der Geburtshilfe explizit auch auf die Wochenbettbetreuung. Vor allem auch in diesem Bereich zeigt sich der eklatante Betreuungsmangel. Deshalb sieht die Richtlinie auch die direkte finanzielle Unterstützung von Hebammen und Entbindungspflegern vor, „wenn sich diese verpflichten, für einen angemessenen Zeitraum und zeitlichen Umfang im Landkreis oder der kreisfreien Stadt für die Tätigkeit in der Geburtshilfe oder der Wochenbettbetreuung zur Verfügung zu stehen“.

In Würzburg wird diese Nachsorge bereits gefördert. Hebammen, die im Stadtgebiet mindestens 10 Wochenbettbetreuungen jährlich übernommen haben, bekommen aus dem Förderprogramm bis zu 2.400 Euro.

**Ansprechperson für Rückfragen:** Xenia Hasenschwanz / [xenia.hasenschwanz@gruene-fuerth.de](mailto:xenia.hasenschwanz@gruene-fuerth.de) / 0170 5404264

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Hasenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest